

ÖAMTC-MOBILITÄTSZENTRUM WIEN

Energieoptimierter Neubau

Die neue Zentrale in Wien-Erdberg besticht funktionell und architektonisch



challenge.
create.
care.

Energieoptimiert

Das Wiener Architekturbüro Pichler & Traupmann hat sich bei der Gestaltung des Mobilitätszentrums zur Aufgabe gemacht, ein Gebäude zu gestalten, das den vielfältigen Funktionen des Clubs Rechnung trägt und die ÖAMTC-Philosophie der Transparenz und Offenheit abbildet. Das Ergebnis zeigt ein energieoptimiertes, funktionales Bauwerk, das auch architektonisch beeindruckt. Bei der Dämmung des Neubaus wurde den qualitativ hochwertigen Dämmstoffen von Knauf Insulation der Vorzug gegeben. So kamen für die Außendämmung Knauf Insulation Mineralwolle-Dämmplatten zum Einsatz, im Keller- und Garagenbereich Tektalan-Deckendämmplatten. Damit wurde nicht nur eine sehr gute Wärmedämmleistung erzielt, sondern auch ein hoher Brandschutz und eine effiziente Schalldämmung.

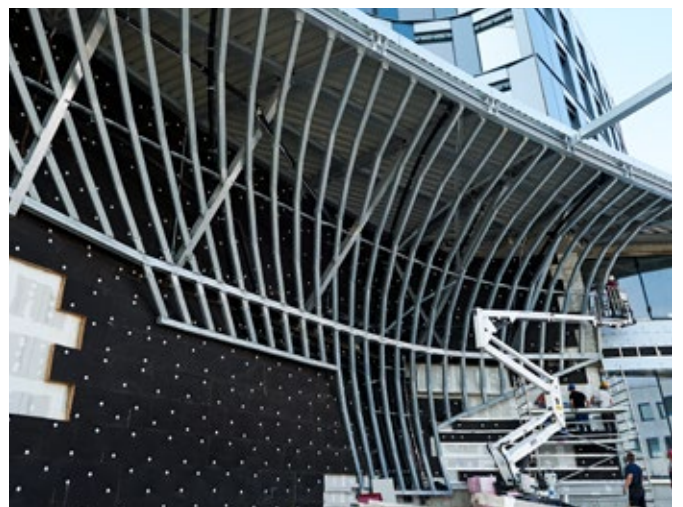
Mehr als nur Fassade

Für die hinterlüftete Fassade wurden rund 5.170 m² der Knauf Insulation Fassaden-Dämmplatte TP 435B mit schwarzem Glasvlies hauptsächlich in den Dicken 160 und 180 mm verarbeitet, sowie 725 m² Wandkassetten-Dämmplatten Naturboard 037 in Dicke 160 mm ohne Vlieskaschierung. Diese Glaswolle-Dämmplatten überzeugen mit ihrem niedrigen Lambda-Wert ($\lambda_D = 0,034 \text{ W/mK}$) nicht nur durch effiziente Wärmedämmung. Sie sind dank des natürlichen Bindemittels ECOSE Technology auch besonders umweltfreundlich und zudem angenehm zu verarbeiten. Außerdem sind sie nicht brennbar und bieten mit Euroklasse A1 einen hervorragenden Brandschutz.



„Die Dämmung der hinterlüfteten Fassade haben wir mit Fassadendämmplatten von Knauf Insulation umgesetzt. Diese Glaswolle-Dämmung bietet mit Lambda-Wert 0,034 eine sehr gute Wärmedämmleistung und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Dazu kommt die angenehme Handhabung und gute Verarbeitbarkeit, denn der Dämmstoff juckt und kratzt viel weniger als vergleichbare Produkte! Zudem ist die Platte sehr stabil.“

Jürgen Spänel, Geschäftsführer ICC Fassadentechnik GmbH, Mondsee



Funktion im Fokus

Großer Wert auf Funktionalität wurde ebenso im Keller- und Garagenbereich des neuen ÖAMTC-Gebäudes gelegt. Die Bauverantwortlichen entschieden sich hier für die Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatte Tektalan A2-SD. Diese Dämmplatte mit Steinwolle-Kern kann gleich direkt mitbetoniert werden. Rund 807 m² dieser Platte wurden hier in die Schalung eingelegt. In den Deckenbereichen, wo eine nachträgliche Dämmung notwendig war, kam die Holzwolle-Dämmplatte Tektalan A2-E31-035/2 zum Einsatz. Rund 575 m² dieser Dämmplatte mit Steinwollekern wurden mit Heraklith Betonschrauben DDS plus bzw. Heraklith Edelstahlanker direkt auf die fertige Betondecke geschraubt. Sowohl die Dämmplatte Tektalan A2-SD als auch die Tektalan A2-E31-035/2 haben eine optisch ansprechende und stoßsichere mineralisch gebundene Holzwolle-Deckschicht. Zusätzlich zur sehr guten Wärmedämmung bieten sie eine hohe und wohltuende Schallabsorption sowie dank ihrer A2-Ausführung einen hervorragenden Brandschutz.

Nach kurzer Bauzeit wurde die neue ÖAMTC Zentrale in Wien Erdberg im Dezember 2016 in Betrieb genommen und im März 2017 feierlich eröffnet. Seither gab es zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Österreichischen Stahlbaupreis.



EINGESetzte PRODUKTE:

Hinterlüftete Fassade

Fassadendämmplatte TP 435B (100, 160, 180 mm) mit ECOSE Technology
Menge: ca. 5.170 m²
Wandkassetten-Dämmplatte Naturboard 037 (100, 160 mm)
Menge: ca. 725 m²
Verarbeiter Fachbetrieb:
ICC Fassadentechnik GmbH,
Rainerstraße 32, Mondsee
www.icc-fassadentechnik.at

Keller & Garage

Deckendämmplatte Tektalan A2-SD (50, 175 mm) der Marke Heraklith, mitbetoniert
Menge: ca. 807 m²
Befestigung mit Heraklith Betonschraube-BTB
Deckendämmplatte Tektalan A2-E31-035/2 (50, 100 mm) der Marke Heraklith, nachträglich montiert
Menge: 575 m²
Montiert mit Heraklith Edelstahlanker bzw. Heraklith Betonschraube DDS plus
Verarbeiter Fachbetrieb:
Granit Bau GmbH, Feldgasse 14, Graz
www.granit-bau.at

Erstmals alles unter einem Dach

Der Neubau ist wohlgedacht und war wirtschaftlich notwendig. Die verschiedenen bisherigen Wiener Büros wurden hiermit an einem Standort gebündelt. Moderne Architektur, freundliches Ambiente, ein großzügiger Technik-Bereich, gute Erreichbarkeit, ausreichend Parkplätze, barrierefreie Zufahrts- und Zugangsmöglichkeiten und alle Dienstleistungen des Clubs inkl. Notarzhubschrauber-Stützpunkt Christophorus 9 sind in der neuen Zentrale vereint.

Transparenz und Offenheit

Dieses architektonische Highlight mit seiner imposanten 230 m langen und 17 m hohen Ringfassade ist ein „Zeichen der Mobilität“, so die für dieses Projekt verantwortlichen Architekten Christoph Pichler und Hannes Traupmann vom gleichnamigen Wiener Architekturbüro:



„Unser Ziel war es, ein Gebäude zu entwickeln, das den vielfältigen Funktionen des ÖAMTC – vom Mitgliederservice bis zum Hubschrauberstützpunkt – konsequent Rechnung trägt und die ÖAMTC-Unternehmensphilosophie der Transparenz und Offenheit abbildet.“

**Christoph Pichler und Hannes Traupmann,
Pichler & Traupmann Architekten ZT GmbH, Wien**

Mit Hilfe von Granit Bau als Totalunternehmer sowie Immobilienentwickler und Bauherrenberater M.O.CON wurde dieses außergewöhnliche Bauwerk auf neun Ebenen mit einer futuristisch anmutenden Ringfassade, Garage, Hangar und Heliport konzipiert und errichtet.

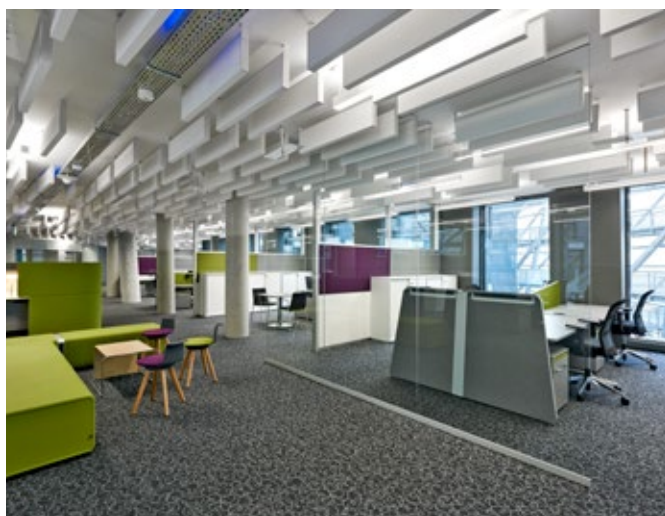




Das neue Mobilitätszentrum ist ein architektonischer Lichtblick in der Region. Zugleich ist es ein modernes Dienstleistungszentrum für die Mitglieder und ein inspirierendes Arbeitsumfeld für rund 800 Mitarbeiter.

"Mit der Errichtung unserer neuen Mobilitätszentrale senken wir Infrastruktur- und Verwaltungskosten. Gleichzeitig nützen wir Synergien und haben neue Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen – räumlich, aber auch in Bezug auf Kommunikation und Zusammenarbeit. Damit haben wir eine Basis für die Zukunft des Clubs errichtet."

ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold



OBJEKTINFORMATIONEN

OBJEKT:

ÖAMTC-Mobilitätszentrum,
A-1030 Wien, Österreich

BAUHERR:

ÖAMTC Zentrale,
Baumgasse 129, A-1030 Wien
www.oeamtc.at

ARCHITEKT:

Pichler & Traupmann Architekten ZT GmbH, Wien

TROCKENBAU:

Granit Bau GmbH, Bereich Hochbau Wien,
Computerstraße 6, A-1100 Wien
(Zentrale: Feldgasse 14, A-8025 Graz)
www.granit-bau.at

NEUBAU

BAUBEGINN:

April 2015

INBETRIEBNAHME:

Dezember 2016

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG:

März 2017

© 2018 Knauf Insulation GmbH
Fotos: Toni Rappersberger,
Pichler & Traupmann, ICC Fassadentechnik

Knauf Insulation GmbH
Industriestraße 18
A-9586 Fürnitz
Telefon: +43 4257 3370-0
Telefax: +43 4257 3370-2300
info.at@knaufinsulation.com
www.knaufinsulation.at

